

Kampagne

Mit Wetterstation neue Mitglieder werben

von Torsten Lange

Derzeit hat der Ortsverband Nordenham über 100 Helfer. Das könnte sich aber ändern.

BLEXEN Eine ungewöhnliche Konstruktion erregte am Sonnabend Aufsehen am Blexer Fähranleger: An der Treppe vom Parkplatz zum Fähranleger stand ein Dreibock, in dessen Mitte ein Sandsack baumelte. Das als „Wetterstation“ deklarierte Objekt ist Teil einer bundesweiten Imagekampagne des Technischen Hilfswerks (**THW**), an der sich auch der Ortsverband Nordenham beteiligte.

Mit dem Aussetzen der Wehrpflicht verliere das THW einen Teil seines Nachwuchses. Die demografische Entwicklung und das geänderte Freizeitverhalten, vor allem bei den jüngeren Menschen, erschwere ebenfalls die Nachwuchsgewinnung. Auch in Nordenham hätten zahlreiche junge Männer ihren Ersatzdienst im Technischen Hilfswerk geleistet – zuletzt waren es vier Jahre, die sie sich verpflichten mussten.

„Viele Helfer sind dann dabei geblieben“, sagt **Michael Funke**, Fachberater im Technischen Hilfswerk. Da das THW zu 99 Prozent aus ehrenamtlichen Hilfskräften besteht, werden auch keine Kräfte im neuen Freiwilligendienst beschäftigt. Die neu angestoßene Imagekampagne, die bis 2014 läuft, soll dafür sorgen, dass nach wie vor genügend Ehrenamtliche gefunden werden, die für Hilfeleistungen bereitstehen.

Der Ortsverband Nordenham stehe im Vergleich zu anderen Ortsverbänden zurzeit gut da. Über 100 Helfer seien im Ortsverband gemeldet, davon 76 aktiv, weiß **Michael Flügger**, der in der Verwaltung des Ortsverbandes mitarbeitet. Das Einsatzgebiet ist für den Ortsverband allerdings nicht auf Nordenham beschränkt: Die in Nordenham stationierten Kräfte werden zu Hilfeinsätzen in der ganzen nördlichen Wesermarsch bis nach Berne gerufen. In besonderen Fällen rücken sie auch in die Nachbarkreise aus – zum Beispiel vor einigen Wochen, als auf der Hunte ein Schiff havarierte. Gegebenenfalls sind die Nordenhamer Helfer aber auch im ganzen Bundesgebiet unterwegs, manchmal sogar zu Hilfeinsätzen im Ausland.

Anders als etwa bei den Ortsfeuerwehren können im Nordenhamer THW auch Helfer aus anderen Gemeinden aktiv werden – sie müssen nicht aus der Kommune Nordenham kommen.

Rund eine Stunde stand die ungewöhnliche „Wetterstation“ am Blexen Fähranleger. Das urige Konstrukt könne nicht nur Sonne, Wind und Regen anzeigen, sagten die Helfer, auch Erdbeben könnten damit festgestellt werden. Die „Wetterstation“ bestand aus Materialien, die auch im Einsatz häufig Verwendung finden. „Raus aus dem Alltag. Rein ins THW“ wirbt die Kampagne für die Abenteuer der technischen Helfer.

Das Panorama am Weserufer und der Publikumsverkehr am Fähranleger nennen die Helfer als Kriterien für die Standortwahl. In ganz Deutschland wurden am Sonnabend Werbe-Wetterstationen aufgebaut. 668 Ortsverbände hat das THW, das seit 1950 die Einsatzorganisation der Bundesrepublik im Bevölkerungsschutz ist.

